

Relaunch des Internetauftrittes der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB)

Inhaltsverzeichnis

Leistungsbeschreibung	2
Aufgabenstellung und Ziele	2
Projektsteuerung	2
System	3
Architektur	3
Wartung und Betrieb	3
Die SLUB Dresden	3
Strategische Leitlinien	3
Anforderungen an die neue Webseite	4
Leistungen im Rahmen der Konzeptentwicklung für die neue Webseite	5
Angebotsgrundlagen	6
Nutzungsrechte	6
Ausführung der Leistungen	6
Vom Anbieter zu liefern	7
Bewertungskriterien	7

Leistungsbeschreibung

Aufgabenstellung und Ziele

Die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB Dresden, SLUB) möchte ihren Internetauftritt (www.slub-dresden.de) von Grund auf erneuern. Es soll eine Webseite entstehen, die zwar charakteristische Stilelemente des bestehenden Corporate Designs (z.B. Logo, Hausfarbe) aufgreift und die Wiedererkennbarkeit der Marke SLUB gewährleistet, die jedoch wesentlich moderner und innovativer ist als der bisherige Auftritt. Dabei geht es nicht (nur) darum, der Webseite ein frisches und innovatives Design zu geben, sondern einem grundlegend neuen Ansatz zu folgen: Die Webseite soll künftig nicht mehr (nur) Schaukasten sein, sondern Werkzeugkasten für die verschiedenen Nutzergruppen der SLUB werden. Im Fokus steht deshalb die Orientierung an den aktuellen Bedürfnissen der Adressaten. Ihnen sollen bedienungsfreundlich und webgerecht zielgruppenspezifische Informationen und Kommunikationsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Wesentlich sind hierbei verschiedene Möglichkeiten für Dialog und Interaktion. Die Webseite soll Plattform für Spitzenforscher, Bürgerwissenschaftler und Studierende gleichermaßen werden. Den strategischen Leitlinien von SLUB 2025 folgend („Menschen machen Bibliotheken“) sind möglichst alle Dienste der Bibliothek künftig partizipativ angelegt. Auch die neue Webseite soll deshalb konsequent partizipativ ausgerichtet sein. Damit beschreitet die SLUB auch im deutschen Bibliothekswesen einmal mehr neue Wege.

Um eine entsprechende Erneuerung der Webseite zu erreichen, erfolgt zunächst eine Konzeptionsphase. Diese bildet das erste Los der Ausschreibung des Vorhabens „Relaunch des Internetauftrittes der SLUB Dresden“ und den Schwerpunkt dieser Ausschreibung. Hier entwickeln Auftragnehmer und Auftraggeber gemeinsam in thematisch fokussierten Workshops Ideen für nutzerorientierte Werkzeuge, die das Herzstück der neuen Webseite bilden sollen. Auf Seiten des Auftraggebers ist in diese Workshops sowohl die Projektsteuerung (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, IT, Generaldirektion) eingebunden als auch themenspezifisch Vertreter und Vertreterinnen aus den Fachabteilungen der SLUB. Der Auftragnehmer erarbeitet aus den Ergebnissen dieser Workshops anschließend in Abstimmung mit dem Auftraggeber (Projektsteuerung) das Konzept für die neue Webseite sowie ein detailliertes Lasten-/ Pflichtenheft für Layoutentwicklung und Umsetzung.

Auf Basis des in der ersten Projektphase erstellten Konzeptes und Lasten-/ Pflichtenheftes entwickelt der Auftragnehmer in Abstimmung mit dem Auftraggeber Design und Layout für die neue Webseite und setzt dieses schließlich für TYPO3 um. Dies bildet das zweite Los zum Vorhaben „Relaunch des Internetauftrittes der SLUB Dresden“, das auf Basis des in Los 1 erarbeiteten Konzeptes geplant und umgesetzt wird. Der Auftragnehmer sollte alle Projektbestandteile – Konzeption, Designentwicklung und Umsetzung für TYPO3 – gleichermaßen abdecken können. Ziel ist, dass das gesamte Projekt in einer Hand betreut wird.

Projektsteuerung

Der Prozess wird von Auftraggeber und Auftragnehmer in enger Abstimmung koordiniert. Seitens des Auftraggebers steuert die Leitung der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam mit dem Leiter des Referates Digitale Präsentation (IT-Abteilung) und in enger Abstimmung mit der Generaldirektion den Webrelaunch. Daneben wird eine Arbeitsgruppe „Webrelaunch“ gegründet, die eine enge Rückkopplung mit den

involvierten Fachabteilungen sicherstellt. Vom Auftragnehmer wird erwartet, dass er das Projektmanagement möglichst selbständig führt.

System

Ein dezentrales Redaktionssystem ermöglicht die zielgenaue und zeitlich gesteuerte Bereitstellung von Informationen. Dem aktuellen Webauftritt liegt das System TYPO3 in der Version 7.6 zugrunde. Auch der neuen Webseite soll TYPO3 zugrunde liegen. Im Zuge der Neuentwicklung des Internetauftrittes der SLUB Dresden soll das bestehende System vom Auftragnehmer auf die zum Projektende zu erwartende aktuellste Version von TYPO3 aktualisiert werden. Bestehende TYPO3-Module des aktuellen Webauftritts sowie zentrale Elemente wie der SLUB-Katalog sind einwandfrei in den neuen Webauftritt zu überführen bzw. in das neue System zu übertragen.

Architektur

Das Redaktionssystem wird auf einem Webcluster, bestehend aus einem Loadbalancer und mehreren Debian 9 Servern, betrieben. Das Redaktionssystem enthält alle 22 von der SLUB betriebenen Portalangebote in einer TYPO3-Instanz. In dieser Instanz sind zurzeit 60 TYPO3 Extensions aktiv im Einsatz. Von diesen 60 TYPO3 Extensions werden 51 im Haus betreut. Perspektivisch ist geplant, diese enge Verzahnung zu lösen. Für die Katalogsysteme sind mehrere SOLR Instanzen angebunden.

Wartung und Betrieb

Die regelmäßige Wartung und der Betrieb des Systems sowie die Betreuung und Schulung der Redakteure wird durch den Auftraggeber (Abteilung IT und Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) geleistet.

Die SLUB Dresden

Die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek zählt mit etwa 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten und leistungsfähigsten wissenschaftlichen Bibliotheken Deutschlands und ist ein bedeutendes Innovations- und Koordinierungszentrum im deutschen Bibliothekswesen sowie ein lebendiger sozialer Ort wissenschaftlichen Austauschs. Unsere Mission ist es, mit zukunftsweisenden Technologien Wissen zu schaffen, transparent zu vernetzen und niedrigschwellig verfügbar zu machen. Zentral ist das Selbstverständnis als Informationsdienstleister („Wir führen Wissen“, Wissensmarktplatz), das auch die neue Webseite widerspiegeln muss. Die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) ist Staatsbetrieb nach § 87 SÄHO.

Strategische Leitlinien

Menschen machen Bibliotheken. Die SLUB als interaktiver Lern- und Erlebnisraum
Wesentlich für die Bibliothek sind das Wissen, die Kreativität und Mitwirkungsbereitschaft ihrer Nutzenden. Alle Dienste sollen künftig folglich nicht nur streng serviceorientiert, sondern auch möglichst partizipativ angelegt sein. Die SLUB widmet sich gemäß ihrem gesetzlichen Auftrag in besonderem Maße der Technischen Universität Dresden, steht aber allen Menschen offen. Sie hilft, die Herausforderungen der Digitalisierung zu meistern, indem sie für Studierende und Forschende Qualifikationsangebote zum wissenschaftlichen Arbeiten macht. Schulen unterstützt die

SLUB dabei, ihren Unterricht auf die Grundlage weitreichender Informations- und Medienkompetenz zu stellen. Mit ehrenamtlicher Hilfe engagiert sich die SLUB zudem vermehrt für den Beratungs- und Servicebedarf von Citizen Scientists (Bürgerforschenden). Darüber hinaus versteht sich die SLUB als sozialer Ort des lebendigen wissenschaftlichen Austausches (Veranstaltungen, Citizen Science).

Vom Medienspeicher zur funktionalen Vielfalt. Die SLUB als profilierter Dienstleister rund um den Forschungskreislauf

Die SLUB vernetzt Menschen und Wissen. Maßstab ihrer Leistungsfähigkeit werden außerhalb streng begrenzter Bereiche weniger der hauseigene oder lizenzierte Bestand, als die Quantität und Qualität der gemeinschaftlichen Wissensarbeit in einem wesentlich erweiterten Handlungsfeld sein. Damit trennt sich die SLUB von der klassischen Zentralperspektive des Medienspeichers und definiert ihre Aufgaben entlang des gesamten Forschungskreislaufs: durch Dienstleistungen und Werkzeuge zum Forschungsdatenmanagement, zum wissenschaftlichen Schreiben und Publizieren oder zur Wirkungsanalyse.

Information und Wissen in jeder Form. Die SLUB als Kompetenzzentrum vielfältiger Zeichensysteme (Wissensmarktplatz der Möglichkeiten)

Die SLUB engagiert sich weiterhin für in Texten kodiertes, analog oder digital verfügbares Wissen. Auf Basis der überregionalen Angebote der Deutschen Fotothek, der SLUB Mediathek und des SLUB Makerspace achtet sie darüber hinaus vermehrt auf die zunehmend bedeutsamen nicht-textuellen Zeichensysteme und Wissenswelten.

Offenheit als Handlungsmaxime. Die SLUB als Organisation für offene Wissenschaft und Gesellschaft

Unter sorgfältiger Beachtung der Publikationsfreiheit jedes Einzelnen und der jeweils gültigen rechtlichen Rahmenbedingungen legt die SLUB besonderen Wert auf möglichst offenen Zugang zu Publikationen (Open Access), auf offene, verknüpfbare Daten (Linked Open Data) und quelloffene Software (Open Source). Openness sichert bestmöglich die Anschlussfähigkeit und Nachhaltigkeit von Lösungen und fördert nicht zuletzt den notwendigen technisch-organisatorischen Wissenszuwachs in den Bibliotheken selbst.

Unsere Werte: unternehmerisch, offen, dynamisch, transparent, dialogisch, kooperativ, diversitätsaffin, nichtkommerziell, experimentierfreudig, nachhaltig.

Anforderungen an die neue Webseite

Die neue Webseite sollte sich an innovativen und zeitgemäßen Standards des Webdesigns orientieren, konsequent an den Bedürfnissen der SLUB-Nutzerinnen und -nutzer ausgerichtet werden und konsequent den strategischen Leitlinien der SLUB Dresden folgen. Das bedeutet im Einzelnen:

- Die neue Webseite soll eine Plattform für Interaktion und Dialog sein: Verstärkter Einsatz von interaktiven und dialogfördernden Funktionselementen (denkbar z.B. Biete-Suche-Kollaborationstool, Neueste Erwerbungen ggf. mit Voting-Button, OCR-Tools, Buchungssystem für Ressourcen, Räume, Berater und Kurse; Crowd-Sourcing-Tools wie Geotagging-Tools für Bilddokumente; Sharing-Tools, ein Cloud-Service wie Nextcloud für registrierte Bibliotheksbenutzer; ggf. sogar Photogrammetrie-Web-Service, der aus Fotos 3D-Objekte erstellt und zurückliefert (z.B. auf der Grundlage von Meshroom, <https://alicevision.github.io/>)

- Die neue Website sollte unter dem Mobile-First-Ansatz responsiv entwickelt werden. Sie sollte auf allen gängigen Devices wie Smartphones, Tablets und Desktops für die entsprechenden Zielgruppen und deren Nutzungsverhalten anwendbar sein. Erwartet wird ein gestalterisch und technisch stabiles Design, das browser- und systemübergreifend und damit plattformunabhängig und zukunftsfähig ist.
- Die neue Webseite muss eine stärkere Individualisierung ermöglichen (z.B. individualisierte Startseite, Merkliste)
- Die neue Webseite lebt von einer starken Dynamik und täglichen Veränderungen: Integration dynamischer Elemente, die regelmäßig automatisch aktualisiert werden (z.B. Abbildung der aktuellen Katalogabfragen).
- Weniger Text, stärkere Nutzung der Multimedialität des Internets: Verschiedene Inhaltselemente (Bilder, Text, Mediadateien) müssen flexibel angeordnet werden können.
- Die Webseite benötigt eine zeitgemäße und suchmaschinenoptimierte Navigation, eine konsistente und intuitive Benutzerführung, eine aus Nutzersicht sinnvolle Strukturierung und damit schnelle Erreichbarkeit der Inhalte.
- Social-Media-Inhalte aus den SLUB-Social-Media-Kanälen (Twitter, Facebook, Instagram, SLUBlog) sollten eingebunden werden können.
- Interoperabilität Webseite/ SLUBApp: Funktionen, die für die neue Webseite entwickelt werden, sollten in die bestehende SLUBApp integriert werden können.
- Die Webseite soll zweisprachig (Deutsch/Englisch) gestaltet werden, wobei nicht alle deutschen Texte ins Englische übersetzt werden.
- Barrierefreiheit gemäß BITV (WACG 2.1) ist zu berücksichtigen und durch eine BITV-Selbstbewertung nachzuweisen.

Leistungen im Rahmen der Konzeptentwicklung für die neue Webseite

- Der Auftragnehmer entwickelt gemeinsam mit dem Auftraggeber im Rahmen von Workshop(s) ein Konzept für die stärkere Individualisierung der Webseite. Ziel ist die Definition spezifischer Werkzeuge.
- Der Auftragnehmer entwickelt im Rahmen von Workshop(s) gemeinsam mit dem Auftraggeber ein Konzept für die interaktive Gestaltung der Webseite, welches dialogfördernde Elemente definiert (z.B. Biete-Suche-Kollaborationstool, Neueste Erwerbungen ggf. mit Voting-Button). Auftragnehmer und Auftraggeber definieren in enger Abstimmung die Beteiligung der SLUB-Fachabteilungen, welche Services entwickeln, die die Grundlage für interaktive Tools auf der neuen Webseite bilden.

- Der Auftragnehmer entwickelt gemeinsam mit dem Auftraggeber im Rahmen von Workshop(s) ein Konzept für die Integration dynamischer Elemente, die regelmäßig automatisch aktualisiert werden (z.B. Abbildung der aktuellen Katalogabfragen).
- Der Auftragnehmer entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber ein Navigations- und Strukturkonzept für die neue Webseite.
- Zu Beginn der Konzeptionsphase wird eine valide Analyse der Bedürfnisse der Nutzergruppen erwartet. Zur Steigerung und Sicherung der Gebrauchstauglichkeit, der Nutzerorientierung und letztlich auch der Qualität des Internetauftrittes der SLUB Dresden sollen während der gesamten Entwicklung regelmäßige Usability-Tests integriert werden. Deren Durchführung stellt der Auftragnehmer sicher.
- Bestehende zentrale Elemente wie der SLUB-Katalog sind einwandfrei in den neuen Webauftritt zu überführen bzw. in das neue System zu übertragen.
- Vom Auftragnehmer wird eine umfassende schriftliche Dokumentation der erbrachten Leistungen gefordert. Diese umfasst sowohl ein Konzeptpapier als auch ein umfassendes Lasten- und Pflichtenheft für Layoutentwicklung und Umsetzung.
- Der Auftragnehmer sichert zu, in einer zweiten Projektphase auch die Umsetzung der in Phase Eins entwickelten Konzeption (Design und Layout sowie Programmierung für TYPO3) auf Basis der Ausschreibung von Los Zwei übernehmen zu können.
- Gegebenenfalls sind in der Umsetzungsphase (Los 2) auch fotografische Leistungen (Erstellung und Bearbeitung von Bildern) nötig. Der Auftragnehmer erklärt sich bereit, auch diese Leistungen zu erbringen, ggf. durch Beauftragung Dritter.

Angebotsgrundlagen

Nutzungsrechte

Die Rechte der Nutzung und Weiterverarbeitung der erbrachten Leistungen werden dem Auftraggeber übertragen. Der Auftraggeber hostet und betreibt den neuen Internetauftritt. Alle Entwicklungen müssen unter der Open-Source-Lizenz GPL3 veröffentlicht werden.

Ausführung der Leistungen

Nach jetzigem Planungsstand gelten folgende Zeitvorgaben, im Rahmen derer die Leistungen erbracht werden sollen:

- Präsentation vor Entscheidungsgremium: voraussichtlich 27. KW
- Auftragsvergabe: Juli 2019
- Projektbeginn: August 2019
- Kickoff, Briefing im Detail: August 2019
- Präsentation der Konzeption vor der Steuerungsgruppe Webrelaunch und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SLUB: Dezember 2019
- Verabschiedung der Konzeption (Los 1): Januar 2020
- Beginn Umsetzungsphase (Los 2): Januar 2020
- Produktivstart auf Basis des aktualisierten CMS: Sommer/ Herbst 2020

Der Auftragnehmer erhält die Möglichkeit, sein Angebot vor dem Entscheidungsgremium der SLUB Dresden zu präsentieren. Bei diesem Termin sollten möglichst bereits einige der für die Mitarbeit im Projekt vorgesehenen Personen (Projektleitung und Teamleitungen) anwesend sein.

Weiterhin erwartet werden Präsentationen zu den Meilensteinen vor den Entscheidungsträgern sowie eine Präsentation der Konzeption vor den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SLUB Dresden.

Vom Anbieter zu liefern

Die Teilnehmer der Ausschreibung reichen unter Berücksichtigung der weiteren Erläuterungen dieser Vergabe Folgendes ein:

- Eine Kostenaufstellung für die Entwicklung von Konzeption für die neue Webseite der SLUB Dresden (Los 1).
Insbesondere muss deutlich werden, aus welchen Bestandteilen sich die kalkulierte Gesamtsumme zusammensetzt.
- Ein detaillierter Projektplanvorschlag mit Angaben zu den geplanten Stufen der Entwicklung, Zeitplanung, Qualitätssicherung.
- Eine Absichtserklärung zur Übernahme der Umsetzung des entwickelten Konzepts in Layout und Typo3 (Los 2) sowie eine Abschätzung von Stundensätzen und Nebenkosten für die Umsetzungsphase.
- Einreichung aller Unterlagen in deutscher Sprache
- Benennung der Ansprechpartner und ausführliche Profile zum Projektteam
- Mindestens zwei Referenzen in vergleichbarer Größenordnung bei einem vergleichbaren öffentlichen Auftraggeber.

Bewertungskriterien

Zwingende Kriterien für die Bieterlegung:

- ✓ Qualität und Vergleichbarkeit der Referenzen:
Webprojekte innerhalb der vergangenen drei Jahre in einer Größenordnung über 100.000€
- ✓ Expertise in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern
- ✓ Geeignete Arbeitsproben
- ✓ Zusicherung der Umsetzung aller Kriterien unter „Entwicklung eines Konzeptes für die neue Webseite“ durch Abhaken
- ✓ Gute Erreichbarkeit und kurze Reaktionszeiten für persönliche Beratung

Die Auswahl erfolgt außerdem anhand folgender Kriterien: **Bewertet wird NUR Los 1**

Angebotspreis	35%
Fachliche Eignung (z.B. Zusammenstellung Projektteam)	35%
Bearbeitungszeitraum	20%
Präsentation des Angebotes	10%